



WfR
aktuell

Die Zeitschrift für den
VfR'ler und seine Freunde
Heft 6/2009 · 26. Jahrgang

Handball-Minis **Der Spaß steht im** **Vordergrund**

Verein für Rasenspiele Wiesbaden e.V.
Sportanlagen Steinberger Str. 16
Die Abteilungen des VfR Wiesbaden
Fußball · Handball · Kegeln · Tennis · Tischtennis

Fußball

Aktive

Ein Titel ohne Wert?

Vize-Herbstmeister der Kreis-Oberliga Wiesbaden - ein Titel, für den man sich nichts kaufen kann, aber auf den die Mannschaft **Stolz** sein kann. Mit dieser erreichten Vize-Herbstmeisterschaft hatten wir eigentlich schon den erstmaligen Einzug beim **WISPO Cup** gefeiert. Doch bis heute wissen wir nicht wer die 8. Mannschaft ist, die daran teilnimmt. Eine E-Mail-Anfrage ist bis heute unbeantwortet und auf der Homepage der Wispo sind nur 7. Mannschaften namentlich erwähnt. (hier der Text: aus der Verbandsliga Hessen-Mitte erwarten wir den Tütischen SV, den FV Biebrich und den SV Frauenstein. In der Gruppenliga haben sich der Fvvg. Kastel 06, der SV Wiesbaden und der SV Erbenheim qualifiziert. Erstmals dabei ist der Tabellenführer der Kreis-Oberliga Wiesbaden, der SC Mesopotamien. Gespielt wird in zwei Vorrundengruppen zu je vier Teams. Die Turnierleitung hat natürlich der Kreisfußballausschuss. Das Turnier ist bereits fester Bestandteil der Vorbereitung der teilnehmenden Mannschaften.

Schade Jungs, aber es liegt nicht in unserer Hand, wer der 8 Teilnehmer wird. Dass wir spielerisch die stärkste Mannschaft sind, haben wir in vielen Spielen gezeigt. Mit einer Super-Offensive mit Spielzügen, die es selten in der Bundesliga zu sehen gibt. Doch manchmal waren wir einfach nicht clever genug und haben aufgehört Fußball zu spielen, so dass wir den Gegner unnötiger Weise wieder ins Spiel gebracht haben. Wenn wir daran noch arbeiten, werden wir am Ende der Runde mit Sicherheit ganz weit oben stehen. Wo genau? - ich hoffe an der Spitze!

Leider haben wir mit unserem Kapitän Pierre Sponzel wieder einen längeren Ausfall zu verzeichnen. Unser bärenstarker Verteidiger wollte nach seiner Genesung unserer zweiten Mannschaft aushelfen. Da es aber in dem Spiel nicht gelang ein Tor zu erzielen, machte er sich selber auf den Weg. Mit fatalen Folgen - anstatt dem Ball ins Tor zu befördern, brach er sich das Schienbein. Auf diesem Weg noch einmal gute Besserung.

Noch einmal zu unserer **Zweiten Mannschaft**. Hier ist leider der Wurm drin. In bester Besetzung wurde leider zu oft mit viel Eigensinn der eigene Wunsch in den Vordergrund gestellt und nicht versucht, als Mannschaft zu gewinnen. Die sieht man nun in der Tabelle, wo wir leider keinen Spitzenplatz mehr belegen, sondern mit nur mäßigen Leistungen ins Mittelfeld abgerutscht sind. Schade - hier war viel mehr möglich. Aber wir können im neuen Jahr ja noch einmal angreifen. Hier wollen wir dann auch mit der Ersten unsere Spielerische Stärke in der Halle zeigen.

Die Zeit der Hallenturniere kommt...

Wir nehmen an verschiedenen Hallenturnieren teil. Dies sind im einzelnen am 2.-3. Januar in **Klarenthal** (als Cup-Verteidiger) am 3. Januar bei **VfB Westend** in der Diltheyhalle, am 8.-10. Januar bei der **Kreisschiedsrichtervereinigung** in der **Elsässer Halle**, am 15.-17. Januar bei **SV Italia Groß-Gerau** in der **Kreissporthalle Groß-Gerau** und am 24. Januar bei der **Spvgg Nassau** in der **Sporthalle Klarenthal**. Es wäre schön, hier bei den ein oder anderen Fan zu treffen. Da es beim Erscheinen dieser Ausgabe nicht mehr weit bis zum Jahreswechsel ist, wünscht die gesamte Fußballabteilung frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bis die Tage Ciao, euer Lienhard

VfR

Neue Mitglieder

Fußball

Sepher Joharirang
Yasin Demirer
Michael Schlotava
Bernd Munker
Dirk Munker
Marius Gerling

Handball

Yanick Klein
Friedrich Schuckmann
Marc Schild
Roberto Bahin-Baldauf

Tennis

Moritz Mick
Maximilian Willen

Amir Ben-Mazaz
Luise Gosselck
Sonja Krebser
Dieter Maus

Tischtennis

Maximilian Catta
Kaew Kwan Tanthai
Kenric Miller

Kegeln

David Adam
Andreas Klerner

*Viel Spaß und Erfolg
in eurem
VfR Wiesbaden*

Tennis-Termine

Adventsnachmittag

am Samstag - 29. Nov. - ab 17 Uhr
auf der Tennisanlage

Doppeltturnier

Tennishalle Schneiders - Samstag
23. Januar 2010 - ab 18.30 Uhr
begr. Teilnehmerzahl - Anmeldung
R. Kleinhenz, Telefon 0611-84 21 34
Mail: reinhard.kleinhenz@gmx.de

Jugend-Hallenturnier

Tennishalle Schneiders - Samstag
6. Februar 2010 - ab 18.45 Uhr
Anmeldung bei Nadine Hassinger
Handy 0162 434 25 71
Mail. nadinehassinger@yahoo.de

**... auf Seite 6: Bericht und noch
mehr Bilder vom Oktoberfest
der Tennisabteilung**



Friedhofsgärtnerei/Blumenpavillon

Klaus Sponzel

Siegfriedring 25
65189 Wiesbaden
Telefon 06 11-70 11 21
Fax 70 23 02

allflora
Blumen in alle Welt

„ozapft is“



DER VEREIN IM WANDEL DER ZEITEN



Neue Serie
über den
VfR Wiesbaden

Fußball

Jugend

Zur allgemeinen Situation in der Jugendabteilung

In der letzten Ausgabe dieses Jahres übernehme ich einmal federführend die Berichterstattung unsere Fußballjugend.

Es gibt sie wieder...

Vor den Sommerferien sah es sehr düster aus, da wir im Bereich der **G-** und **F-Jugend** sehr dünn besetzt waren. Zahlenmäßig war es zu diesem Zeitpunkt nicht möglich eine spielfähige Mannschaft zu stellen. Mit dem unermüdlichen Einsatz von unserem neuen Trainer **Fritz Lenz** der Bambinis konnten wir nach den Herbstferien eine Mannschaft stellen und am Spielbetrieb teilnehmen. Bedanken möchte ich mich auch bei den Eltern der Bambinis, die die Werbetrömmel tüchtig angetrieben haben. Wie suchen natürlich weiterhin noch Spieler im Alter von 4 bis 6 Jahren, also weiter so machen!

Sie leider momentan nicht...

Eine **F-Jugend** konnten wir trotz aller Bemühungen aufgrund Spielermangels für diese Saison nicht stellen.

Hier ist die Spielerdecke sehr dünn...

Bei der **E-** und **D-Jugend** hatten wir bisher nur wenig Zulauf. Beide Spielerkader sind knapp bemessen. Aufgrund des Aderlasses im Sommer, wo uns einige talentierte Spieler verlassen haben, müssen wir in diesen Jugendmannschaften mit einem Neuaufbau beginnen, ohne die großen Stützen der letzten Spielzeit.

Liebe VfR-ler, liebe Freunde des VfR Wiesbaden

Ab dem Heft 1/2010 zum Jahresanfang wird in einer 3-teiligen Folge die Vereinsgeschichte seit der Gründung im Jahre 1923 bis zum Jahr 2010 in einer neueren Form abgedruckt - abweichend von der üblichen Form einer Vereins-Chronik.

Dies wird deshalb geschehen, um den neuen Mitglieder einmal aufzuzeigen, wie der Verein sich seither entwickelt hatte.

Es gibt in der Geschichte keine vergleichbare Zeitspanne wie die letzten 100 Jahre, in der es weltweit so viele Ereignisse - sowohl positive als auch negative - stattgefunden haben.

In der ersten Folge wird über die Jahre 1900 bis 1945 berichtet, und mittendrin das Gründungsjahr des VfR Wiesbaden, damals noch unter einem anderen Namen. Also zum Jahresbeginn mal was Neues von ihrem VfR.

Bei der JSG läuft's nicht so rund...

Bei der **C-Jugend** der JSG Schierstein 08/VfR Wiesbaden ist momentan Sand im Getriebe, die Trainingsbeteiligung lässt zu wünschen übrig, vielleicht auch bedingt durch die Spielergebnisse der laufenden Punktrunde. Wenn man aber in Zukunft die Resultate positiver gestalten will, wäre eine rege Beteiligung am Trainingsbetrieb vonnöten, ohne Fleiß halt keinen Preis.

Aus dem Tief geklettert...

Das Tief bei der **B-Jugend** scheint so langsam vorbei zu sein - bedingt auch durch drei Neuzugänge während der laufenden Runde - die der Mannschaft mehr Perspektiven bieten. Die Trainingsbeteiligung liegt im zweistelligen Bereich, also fast doppelt so hoch wie vor den Herbstferien. Man kann nur hoffen, dass der Aufwärtstrend anhält und vielleicht der erste Sieg noch diese Jahr eingefahren werden kann.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich noch einmal bei allen Jugendtrainern, den freiwilligen Helfern sowie beim Gesamtvorstand für die Unterstützung im fast abgelaufenen Jahr 2009 herzlich bedanken.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2010

Jugendleiter Kai Heuchert

Siege feiern.



Einsatz, Leistung, Fairness
und Teamgeist machen Gewinner.

Wir fördern Sport.

**Ihre
Wiesbadener
Volksbank.**

Große Tour nach Tschechien

Neues aus der Abteilung Kultur und Reisen

Der 1. Tag

Das Ziel hieß **Marienbad** (Marianske Lazne).



Abfahrt am VfR-Sportplatz und letzte „Diskussionen“ über die Route der 5-Tage-Tour nach Tschechien, denn man hatte ja so seine Erfahrungen von früher mit den „Navi-Spezis“!!!

Die Senioren der Fußball AH des VfR waren vom 11. bis 15. Oktober unterwegs nach Tschechien. Planung und Reiseleitung lagen in den Händen unseres Event-Managers Jürgen Stroh. Wir bedanken uns für seine ausgezeichnete Arbeit. Seine Beziehung zu Petrus und Frau Holle waren „exelent“, hat es doch ständig gestürmt, geregnet und geschneit.

Die Anfahrt über Autobahn und Bundesstraßen führte durch herbstlich gefärbte Wälder und Landschaften, die uns auf ein paar schöne Tage hoffen ließen. Wie immer eine gut organisierte Frühstückspause, hier am Silberhaus bei Bad Berneck.

Ankunft im Orea Hotel Excelsior mit Zimmerverteilung – der Mittagskaffee leitete einen kühlen aber noch trockenen Stadtbummel (1) ein.

Luxuriöse Hotelbauten aus dem 19. Jahrhundert, elegante Geschäftsauslagen – Marienbad zählt zu den exklusivsten Heilbäder. Zentrum des Lebens in Marienbad sind die Kolonnaden. Diese entstanden in der Nähe der Heilquellen, die wir im Rahmen unseres Bummels aufsuchten um das dort sprudelnde „Nass“ zu probieren (2). Wie sich später herausstellte, bevorzugten wir lieber „Urquell statt Heilquell(e)“.

Nach dem gemeinsamen Abendessen genossen wir noch einen Ohrenschaus und optischen Genuss der besonderen Art. Zpivajici-Fontana, die „Singende Fontäne“ (3). Von Lichteffekten begleitet und zu Klängen von Giuseppe Verdis „Nabucco“ tanzten die Wasserfontänen. Aus mehr als 250 Düsen pulsierte das Wasser in ein flaches 18 m breites Rundbecken um eine Steinplastik in der Mitte, die eine stilisierte Blume darstellt. Eine einmalig schöne Atmosphäre am späten Abend.

Man glaubt es kaum, was so alles schmerzen kann. Also Abhilfe schaffen. In Absprache mit der Kurleitung des Hotels ließen wir uns die klassische Massage verabreichen, genossen die Aroma Massage und konnten im Perlbad die Lebensgeister wieder wecken. So gestärkt wechselten wir die Anwendung von Heilquell in Urquell und fuhren nach **Chodova Plana** zur dortigen Felsenbrauerei (4). Tief in den Felsen gehauen eine urige und bemerkenswerte Brauerei und einer sehr guten Gaststätte.

Anschließend eine Fahrt über das einsame Hochland nach **Tepla**. Das dortige Prämonstratenserklöster (5) – gegründet im Jahre 1193 – beherbergt die zweit-älteste Bibliothek Tschechiens. Wir legten hier eine Kaffeepause ein, um dann den Rückweg nach Marienbad anzutreten.

Inzwischen hat die Außentemperatur die Marke von 2° C erreicht. Ein gemütliches Beisammensein (6) im „Churchills Pup“ beendet den Tag.

Ein erlebnisreicher Tag in **Karlsbad** - Karlovy Vary - (7). Sehenswerte Hotelbauten zeugen von vergangenen Glanzzeiten der Kurstadt (8).

Auch heute noch sind die vielen Kolonnaden mit den 55 bis 65°C heißen Heilquellen der größte Anziehungspunkt für die Touristen.

Unser Reiseleiter führte uns durch die Fußgänger- und Kurzone (8) mit imposanten Bauwerken und stilvollen Hotels. Mit einer kleinen Kaffeepause (9) im Restaurant „Zum Schwejk“ beendeten wir unseren Stadtrundgang.

Die Weiterfahrt führte uns nach **Loket** (10) - zu Deutsch Ellenbogen - zur Besichtigung der dortigen Burganlage. Mit ihren eindrucksvollen Außenmauern ist sie ein weit sichtbares Gebäude und das Wahrzeichen von Loket. Für uns besonders eindrucksvoll war das tief im inneren gelegene Gefängnis mit Folterkammer. Dort war zu sehen, zu hören und erklärt wie man die Gefangenen in den vergangenen Zeiten gefoltert und letztendlich zu Tode gebracht hat. Ein teils schauriger Anblick.

Einsetzender Regen und Schneefall auf dem Heimweg ließ schlimmes befürchten, doch unsere sicheren Fahrer brachten uns wohlbehalten zurück nach Marienbad.

Der 4. Tag

Alle Wetter, oder was? Klingenthal

Ein Tag wie im April – Regen, Graupel, Schneefall und Sonnenschein. Während der Fahrt nach Klingenthal im Vogtland haben wir alles bekommen was das Wetter anzubieten hat. Doch wir ließen uns davon die gute Laune nicht verderben. Die Möglichkeit, die **Vogtland-Arena** (11) mit der modernsten Großschanze der Welt zu besichtigen, nahmen wir wahr und fuhren mit der schienengeführten Erlebnisbahn die 300m hinauf zum Schanzenturm. Die Kapsel des Anlaufturmes in weiteren 30 m Höhe erreichten wir über die 153 vereisten Eisenstufen im Schneegestöber. Es bot sich eine grandiose Aussicht über das beliebteste Ausflugsziel im Vogtland. Die Erlebnisbahn brachte uns auf der 500m langen Talfahrt zurück zum Schanzenauslauf.

Es folgte ein weiteres Highlight. **Klingenthal** gilt auch als „die“ Musikstadt im Vogtland.

In der Schaumanufaktur Klingenthal konnten wir erfahren wie Akkordeons gebaut werden. Ausführlich wurde erklärt und gezeigt wie das Gehäuse und das Innenleben verschiedener Instrumente hergestellt und zu einem Instrument zusammen gebaut werden. Eine sehr aufwendige Arbeit, die ausschließlich in Handarbeit ausgeführt wird.

Mit einem letzten Urquell-Wellness-Abend im Irish-Pup beendeten wir den erlebnisreichen Aufenthalt in Tschechien.

Der 5. Tag

Alles hat ein Ende, nur die . . .

Nach dem letzten gemeinsamen Frühstück im Excelsior ging es dann auf die Heimreise.

Endgültiges Ende unseres Ausfluges war dann noch ein Abschiedstrunk im VfR-Sportheim mit der Aussicht auf einen baldigen erneuten Ausflug nach ... ?

Dieter Hachenberger

Gratulation für Alfred Dingler - Meistermacher als Spieler und Trainer der Fußballer in den 60er Jahren - von seinen ehemaligen Mitspielern am heutigen AH-Stammtisch



Liebe Alfred,

der AH-Stammtisch des VfR Wiesbaden und ehemalige Sportkameraden gratulieren Dir ganz herzlich zu Deinem

80. Geburtstag.

Wir wünschen Dir von allen Dingen weiterhin viel Gesundheit und Freude am Leben.

Klaus Eck	Hans Wilms	Herst Sawel
Erich Lehnwies	Frith Lees	Willy Schlosser
Dieter Handwieser	Karl Koch	Jürgen Strauß
Willy Harwich	Alfred Lopus	Rüdiger Trobenkem
Willy Fass	Jürgen Meiß	Edgar Vogler
Klaus Klüppel	Herst Nikolai	Alban Weiss
	Herst Böhmann	Kolmit Weygaucht

Wiesbaden, im Oktober 2009

Der 2. Tag

Kein Heilbad ohne Wellness

Der 3. Tag

Karlsbad und Burg Loket

1 Der obligatorische „Frühsport“: Spaziergang in Marienbad



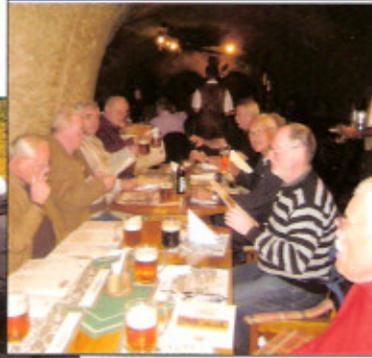
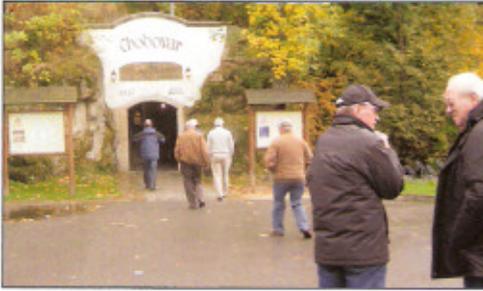
2 Ein Schluck aus der sprudelnden Heilquelle am 1. Tag kann nicht schaden...



3 Ein einmalige Erlebnis: die singenden Fontänen nach der Musik von Verdi's „Nabucco“



4 Die Brauerei Chodova: das Restaurant (mit sehr gutem Bier) im Granitfelsen liegt 80m tief im Berg



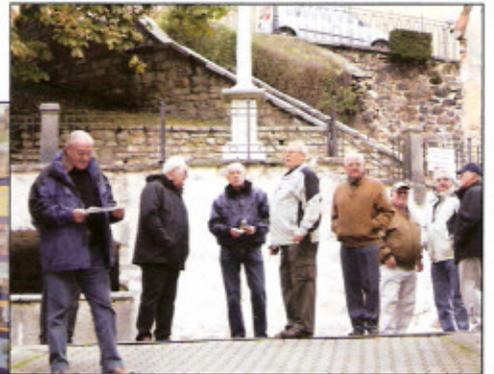
5 Erholsam: Literatur und Kaffee im „Prämonstratenserklöster“ Tepla.



6 Feierabend: noch ein abendlicher Umtrunk in „Churchils Pup“.



7 Zuerst galt's sich zu orientieren: Karlsbad mit Burg „Loket“ stand auf dem Tagesprogramm



8 In der Fußgängerzone lustwandeln wie ein Kurgast mit dem Endziel...



... natürlich im Restaurant „Zum Schwejk“ nur - wer ist hier das Original?

9



10 Das Wahrzeichen von Loket: die imposante Burg mit ihrer Folterkammer - Nutzungsbedarf?



11 Imposant und gleichzeitig der helle Wahnsinn: wer hätte da den Mut zu einem „Flug“ im ersten Schnee bis 150 m?



Alleine der Aufstieg ist schon eine Mutprobe: und dann der Blick nach unten!!! Dann lieber das in der „Sportschau“ ansehen

Tennis

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein friedliches und frohes Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr 2010. Ihre Abteilungsleitung

Medenrunde

Auch in diesem Jahr können wir wieder eine durchweg positive Bilanz ziehen. 13(!) Mannschaften hatten wir im Aktivenbereich am Start, so viele wie noch nie und nach bisherigen Kenntnissen wird sich diese Zahl in 2010 auf 15 Mannschaften erhöhen, dies hängt auch mit der Einführung des „dualen Systems“ zusammen, denn mittlerweile spielen nur noch vier 6er-Mannschaften.

Hessenliga: Unsere **Herren 60** haben einen hervorragenden 2. Platz belegt und haben nur eine Niederlage gegen den Gruppensieger einstecken müssen.

Gruppenliga: Hier können wir unsere **Damen 40** beglückwünschen, diese sind ungeschlagen ohne Matchverlust Gruppenerster, wohin die sportliche Reise geht, wird man sehen. Bisher war dies die höchstmögliche Spielklasse für Damen 40 als 4er Team.

Die neu gegründete **Damen 60** Mannschaft wurde in der Gruppenliga an den Start geschickt, nach einer strapaziösen Saison sprangen einige Achtungserfolge als Tabellenbesten heraus. **Bezirksebene:** Alle Herren Mannschaften im Bezirk belegten jeweils den 3. Platz - **H1, H 40 I, H 50, H 55**. Den **Herren 1** fehlten hier zum Aufstieg nur wenige Punkte und haben zweimal unglücklich 9-12 verloren.

Kreisebene: Hier starteten erstmals die neugegründeten Mannschaften **Damen, Damen 30** und **Herren 3**, in deren Mannschaften teilweise Spieler(innen) erstmalig eine Medenrunde bestritten, erste Siege und Punkte konnten hier gesammelt werden. Die **Herren 2** verpassten ebenfalls knapp am letzten Spieltag den Aufstieg, die **Herren 40 II** wurden 4. der Gruppe und die **Herren 30** wurden bestes Wiesbadener Team in einem gemischten Tenniskreis, auch hier fehlte nicht viel zu einem möglichen Aufstieg.

Sieben Mannschaften hatten ein positives Punkteverhältnis, fünf ein negatives und die **Herren 50** ein unentschiedenes.

HL Herrn 60	2,7	10-2	75-51
GL Damen 40	1,6	10-0	70-0
GL Damen 60	6,7	3-9	23-61
BOL Herren 40 I	3,7	8-4	54-30
BA Herren 50	3,5	8-8	79-89
BA Herren 55	3,7	8-4	50-34
BB Herren I	3,7	8-4	96-30

KA Damen	6,7	2-10	20-64
KA Damen 30	4,4	3-9	22-62
KA Herren 30	2,7	10-2	65-19
KA Herren 40 II	4,6	4-6	41-64
KB Herren II	2,8	12-2	84-14
KB Herren III	7,8	4-10	38-60

Auch 2010 werden alle Mannschaften wieder ihr Bestes geben um vielleicht mit ein wenig mehr Glück ein noch besseres Ergebnis zu schaffen.

Vielen Dank an jeden für das Engagement, die Zeit, die Nerven und was sonst noch für eine Tennissaison benötigt wurde.

Oliver Odenweller



Sieger im Damendoppel
Karin Kilb und Christel Jendretzke

Doppelmeisterschaften 2009

Wie in den Vorjahren wurden die Doppelmeisterschaften nach der Medenrunde im September ausgetragen. Im Vergleich zu den Vorjahren hatten wir dieses Jahr einen hohen Zuspruch an Teilnehmer(innen). So konnten nach langen Jahren wieder alle drei Konkurrenzen (Damen, Mixed und Herren) stattfinden.

In der Mixedkonkurrenz kamen dieses Jahr erstaunliche 8 Paarungen zusammen. Diese wurden wie auch schon in den Vorjahren jeweils zugelost, so dass hier das Zufalls-Mixed **Karin Kilb** und **Frank Silbereisen** den **Mixedtitel** holen konnten. Sieger der **B-Runde** wurden **Doris von Werder** und **Marko Karpinskyj**.

In der Damenkonkurrenz kam es zu vier Damendoppel, die ebenfalls vor dem Turnier zugelost wurden. Hier spielten jeder gegen jeden, bei dem sich am Schluss **Christel Jendretzke** und **Karin Kilb** als Sieger-Doppel durchsetzen konnten. Die Paarungen und Matches in dieser Konkurrenz waren insgesamt sehr ausgeglichen und es gab lange und umkämpfte Spiele.

Bei den **Herren** triumphierten zum 4. Mal in Folge **Ingo Oesterling** und **Oliver Odenweller**. Im Finale gab es eine Neuauflage des Finales von 2007 gegen Achim und Niclas Raisch. In dieser Konkurrenz starteten dieses Jahr 14 **Herrendoppel**, so dass dieses Jahr erstmals seit langem wieder eine B-Konkurrenz stattfand. Sieger der **B-Runde** wurde, mit tatkräftiger Unterstützung von Martin Gebhart, **Viorel Dima** und **Frank Hoffrichter**. Eines kann man an dieser Teilnehmerzahl feststellen, unser Verein lebt! Wir sind zuversichtlich die Teilnehmerzahl trotzdem noch weiterhin zu steigern. Im Vergleich waren bei dem diesjährigen Golfturnier der VfR-Tennisabteilung 32 Teilnehmer und während des Oktoberfestes zählte man an die 80 Besucher. Nicht vergessen möchte ich die hervorragende und immer wieder gute Unterstützung der **Herren 55**, die für das leibliche Wohl mit Würstchen, Steaks und Kuchen sowie Kaffee sorgten, hier noch einmal vielen herzlichen Dank!

Ergebnisse in der Übersicht Damen: 1. C. Jendretzke - K. Kilb, 2. C. Zabel - J. Kiefer, 3. D. von Werder - M. Molkenhuth
Mixed: 1. K. Kilb - F. Hoffrichter, 2. J. Kiefer - F. Hoffrichter, 3. M. Molkenhuth - M. Laquai und C. Zabel - D. Schlenzig
Herren: 1. I. Oesterling - O. Odenweller, 2. A. Raisch - N. Raisch, 3. B. Wolff - S. Volk und G. Reichmann - B. Steinke

Oktoberfest der Tennisabteilung

Die im Sommer von Sabine Hölzel angeregte Idee eines Oktoberfestes griffen die feiererfahrenen Herren 55 schnell auf und setzten diese in die Tat um. Am 2. Oktober hieß es um 19.00 Uhr „ozapft is“.

In zwei geheizten Zelten feierten 75 Mitglieder aus allen Mannschaften bis weit nach Mitternacht. Bei Augustiner Wiesenbier - Weißwurst - Leberkäse - Kraut - Würstel - Brezen und Obatzder kam schnell Wiesenstimmung auf. Die Sektbar wurde bis zum Abwinken von Martina im Superdirndl bewirtet. Viel Spaß hatten die Jungs und Mädels am Nagelbaum, der ständig belagert war. Der Erlös des Nagelns sowie der Überschuss des Oktoberfestes und des Glühweinabends am 28. November ab 17.00 wird der Kinderkrebshilfe in der HSK gestiftet.

Dies alles ist ohne Hilfe nicht möglich. Besten Dank für Zelt und zugehöriges an H. Hühwohl, Sektbar und Sekt von F. Wolter, auch hier besten Dank. Dank an alle die geholfen haben, dass dieses Fest ein toller Erfolg wurde.

Jürgen Odenweller



Jürgen Odenweller bei der Begrüßung
... das schönste Oktoberfestpaar



... viel Spaß hatten die Jungs und Mädels am Nagelbaum
Ein Prost der Gemütlichkeit

Der neue Subaru Forester BOXER DIESEL. IT'S HERE. 1.000 Kilometer ohne Durst.

Forester 2.0D
Abbildung enthält Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,4 l/100 km bis 7,2 l/100 km, außerorts: 5,9 l/100 km bis 5,8 l/100 km, kombiniert: 6,4 l/100 km bis 6,3 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 170 g/km bis 167 g/km.

* Gemäß Durchschnittsverbrauch 6,3 l/100 km des Forester 2.0D Active nach EU-Norm und einem Tankvolumen von 64 Litern.

KFZ-MEISTERBETRIEB HANS MONDON
Dotzheimer Straße 180
65197 Wiesbaden
Telefon 06 11-42 12 49
Telefax 06 11-41 95 08

- Kfz-Reparaturen aller Art
- Autoglas-Reparaturen
- Kfz-Unfallreparaturen
- TÜV-Abnahmen
- Reifendienst
- Verkauf von Vorführ- und Gebrauchtwagen

www.subaru.de

SUBARU
Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

Tischtennis

Jugend

Pokalergebnisse auf Kreisebene

Da unsere Nachwuchsmannschaften durchweg auf Bezirks- bzw. Verbandsebene aktiv sind, waren auf Kreisebene keine großen Pokalerfolge zu erwarten. Die III. Jugend schied bereits im Vorspiel zur 1. Runde mit 0:4 gegen Eintracht Wiesbaden aus.

Die SA-2 Mannschaft gewann ihr erstes Spiel mit 4:2. Das nächste Spiel wurde dann mit gleichem Ergebnis verloren. Unsere beiden B-Schülermannschaften gewannen ihre Spiele jeweils mit 4:0 in Runde eins. Das Viertelfinale der SB 2 ging gegen Nordenstadt mit 2:4 verloren. Nach dem 0:3 kam mit den zwei Siegen von D. Hemati-Th. Weiß im Doppel und im Einzel durch D. Hemati nochmals Hoffnung auf, aber vergebens, denn das nächste Spiel besiegelte die 2:4-Niederlage und damit das Aus in der Pokalrunde.

Erfolgreicher spielte die SB-1 Mannschaft im Viertelfinale gegen Bierstadt. Nach wechselvollen Spielen konnte Bierstadt mit 4:3 geschlagen werden. Bierstadt führte anfangs mit 3:2. Nachdem jedoch El-Mahyaoui den 3:3-Ausgleich herstellen konnte, holte D.Jonuzi nach hartem 5-Satz-Sieg den wichtigen vierten Punkt. Houssam war mit seinen zwei Siegen der erfolgreichste Spieler. Mit diesem Sieg hat sich die SB 1 als einzige VfR-Nachwuchsmannschaft für die Kreispokal-Endrunde am 5. Dezember qualifiziert.

TERMINE...

Sa.	12. 12. 2009	Vereinsmeisterschaften Schüler-Jugend
Sa./So.	23./24. 1. 2010	Kreissvorrangliste
Sa.	6. 2. 2010	Kreisjahrgangsmesterschaften
Sa.	27. 2. 2010	Bez.-Jahrgangsmesterschaften

Weitere Infos und News unter www.vfrwiesbaden-tischtennis.de

Noch Luft zum Träumen

Wie sieht es aus mit der gestellten Zielsetzung „Zweifacher Aufstieg“? Gut - sogar sehr gut, denn bislang wurden die hohen Erwartungen, die an die 2. und 3. Herrenmannschaft im Vorfeld gestellt wurden, bestens erfüllt.

Die 2. Mannschaft nimmt ungeschlagen (12:0) in der Kreisliga die Pole-position ein. In der ersten Dezember-Woche steigt das mit Spannung erwartete Spitzenspiel gegen die bisher ebenfalls ungeschlagene 3. Mannschaft von Eintracht Wiesbaden. Der Tabellendritte scheint mit vier Minuspunkten schon etwas abgeschlagen und muss sich schon enorm steigern, um beim Aufstiegskampf ein Wörtchen mitreden zu wollen.

Auch in der 1. Kreisklasse kämpfen die beiden Vereinsmannschaften, VfR 3 und Eintracht um die begehrten zwei Aufstiegsplätze. Beide nehmen mit je einer Niederlage den Tabellenplatz eins und zwei ein. Doch auch die drei nächst folgenden Mannschaften mit drei bzw. vier Minuspunkten sind noch keineswegs aus dem Rennen, d.h. hier entscheiden die nächsten Spiele, wer mit den besten Aufstiegschancen in die Rückrunde gehen wird.

Mit drei Siegen und zwei Niederlagen hat die 3. Mannschaft einen recht passablen Start in der 3. Kreisklasse, die mit Vierer-Mannschaften spielt, hingelegt. Die zwei Niederlagen resultieren aus den Begegnungen gegen die derzeitigen in der Tabelle führenden Mannschaften. Kann der 3. Tabellenplatz bis Ende der Vorrunde gehalten werden, dann wäre dies ein schöner Erfolg.

Noch läuft es nicht rund bei unserer Verbandsliga-Jugendmannschaft. Sieben Spiele, fünf Niederlagen, davon drei gegen Mannschaften, die in etwa auf gleichem Niveau spielen. Völlig überraschend war die klare 1:6-Auswärtsniederlage gegen den Tabellen-Vorletzten. Besonders schmerzlich war die 3:6-Niederlage gegen den derzeitigen Spitzenreiter Heppenheim. Zwei Spiele wurden jeweils erst im fünften Satz verloren. Wären sie gewonnen worden, hätte es auf jeden Fall ein Unentschieden gegeben.

In der Jugend-Bezirksliga kämpfen fünf der elf Mannschaften um die beste Platzierung im ausgeglichenen Mittelfeld. Unsere II. Jugend gehört nach acht Spielen bei nur zwei Siegen und sechs Niederlagen zu diesem Mittelfeld. Problem der Mannschaft ist, dass bisher nur zwei Stammspieler bei allen Spielen zur Verfügung standen. Ständig laufend ändernde Doppelaufstellungen führten letztendlich zu der äußerst schlechten 4:12-Doppelbilanz. Einen bedeutenden Sprung in die obere Hälfte wäre möglich durch die beiden noch ausstehenden Spielen gegen die Mannschaften, die z.Zt. noch schlechter platziert liegen als unsere Mannschaft.

Mit 8:6-Punkten liegt die III. Jugend auf dem 3. Rang. Diese Platzierung würde in der Rückrunde zum Spielen in der „Meisterrunde“ ausreichen. Bekanntlich wird in der Jugend-Kreisliga in zwei Gruppen in Form einer doppelten Vorrunde gespielt. In der Rückrunde spielen dann die jeweils ersten drei Mannschaften der beiden Gruppen den Kreismeistertitel aus.

Super läuft die Saison für die **Schülermannschaft** in der Bezirksoberliga. Mit 11:1-Punkten ist die Mannschaft das beste Team. Da aber andere Mannschaften bis zu drei Punktspiele mehr aufweisen, zeigt die Tabelle ein schiefes Bild. Überraschend kam allerdings der Punktverlust beim 5:5 gegen Wallau, gegen eine Mannschaft, die zwar insgesamt drei Unentschieden aufzuweisen hat, aber auch schon zwei Niederlagen. Hervorragend die Spielmoral und Einstellung zum Wettkampfgeschehen. Mit einer Ausnahme konnten alle Spiele in der Stammbesetzung ausgetragen werden. Unabhängig vom weiteren Verlauf wächst hier eine Mannschaft heran, die vielleicht erstmalig unseren Verein in der höchsten Spielklasse, in der Hessenliga, vertreten kann.

Bei weitem nicht so gut sieht es mit der **2.Schülermannschaft** aus. Abgeschlagen mit 1:13 Punkten zielt die Mannschaft das Tabellenende der Schüler-Kreisliga. Drei Spiele stehen noch aus, zweimal gegen Schierstein, z. Zt. mit 5:9 zwei Plätze besser als unsere Mannschaft und gegen die Mannschaft von Auringen, gegen die bisher der einzige Punkt geholt werden konnte. Also noch ist Luft nach oben vorhanden, das gilt ganz besonders für die Rückrunde.

Ungefährdet ist die dritte Tabellenposition der **SB 1. Mannschaft** in der Schüler-Kreisliga A, Gruppe B. Auch hier bedeuten die ersten drei Vorrunden-Plätze die Qualifikation für die „Meisterrunde“ in der Rückrunde. Diese Qualifikation wäre für die jüngste Mannschaft in der Gruppe ein toller Erfolg.

Mit 5:9-Punkten nimmt die **SB 2. Mannschaft** bei noch zwei ausstehenden Spielen gegen Bierstadt den 7. Tabellenplatz von elf Mannschaften ein. Bierstadt liegt mit 4:8-Punkten (noch) hinter der SB 2. Diese Klasse wird von zwei Mannschaften beherrscht. Die weiteren Mannschaften von Platz drei bis neun sind so ausgeglichen, dass jede jeden schlagen kann.

Für diese Mannschaft gilt, die jüngsten Spieler behutsam an den Wettkampfsport heran zu führen. So wurden bisher auch alle gemeldeten Spieler eingesetzt.

TT-AG an der Schillerschule

Die von der Nachwuchs-Abteilung organisierten TT-mini-Meisterschaften sind so positiv aufgenommen worden, dass ab Dezember **Dominik Totsche** auf Wunsch der Schulleitung eine TT-Arbeitsgemeinschaft - freitags - um 13.30 Uhr, in der Turnhalle der Schiller-Schule anbieten wird.

Auch einige Mädchen und Jungen der Diesterwegschule „schnuppern“ bereits wieder Trainingsluft an unseren Trainingstagen. Für die Diesterwegschule waren es bereits die 7. mini-Meisterschaften, die unter VfR-Regie durchgeführt wurden.

An dieser Stelle ein herzliches „Danke-Schön“ an unsere Nachwuchsspieler, die als Schiedsrichter und als Turnierleitung Garant für eine perfekte Organisation waren.

Eine märchenhafte Weihnachtszeit, Gesundheit und viel Erfolg in der Schule und beim Sport wünscht Euch Euer GREGOR

In eigener Sache:

Mit diesem letzten Zeilen verabschiedet sich „Gregor“ von Euch als „Bericht-erstatte“ der TT-Abteilung. Sicherlich werde ich noch den einen oder anderen allgemeinen Bericht schreiben, aber das aktuelle Geschehen wird zukünftig von einem anderen kommentiert werden müssen.

Nachdem ich mich fast gänzlich vom aktiven Wettkampfgeschehen zurückgezogen habe, fehlt mir der entsprechende Kontakt für eine aktuelle Berichterstattung. Wenn ich meine Unterlagen zu Rate ziehe, stelle ich fest, dass ich seit meiner Zugehörigkeit zum VfR (1. Februar 1963) mehr als 45 Jahre mehr oder weniger intensiv über das Geschehen rund um unsere Abteilung berichtet habe.

Über die Wichtigkeit und Bedeutung einer regelmäßigen Berichterstattung für die Abteilung, für den Gesamtverein und auch für Außenstehende gibt es unterschiedliche Auffassungen. Ich stehe auf dem Standpunkt, dass unserem Mitteilungsblatt „VfR-Aktuell“ eine äußerst wichtige Bedeutung zukommt. Als wichtiges Informationsmedium ist es über das Wettkampfgeschehen hinaus das Bindeglied zu den Eltern unserer Nachwuchsspieler, zu allen aktiven und inaktiven TT-Spielern und zu allen Mitgliedern des Gesamtvereins.

Ähnliches gilt übrigens – allerdings auf einer anderen Ebene – auch für unseren Schaukasten im Hallen-Eingangsbereich. Hier haben wir eine einmalige Gelegenheit, uns nach außen darzustellen und für die Attraktivität unserer Abteilung zu werben - auch für die Gestaltung dieses Schaukastens werde ich mich nicht mehr zuständig fühlen.

In der Hoffnung, dass es auch weiterhin eine Berichterstattung aus unserer Abteilung gibt, und dass auch der Schaukasten aktuell gestaltet wird, wünsche ich meinem/meinen Nachfolger/n viel Spaß und Erfolg und grüße ich Euch letztmalig als „Gregor“.

Kegeln

Aktive

Mittendrin trotz baldigem Jahresende

Wenn ihr diesen Beitrag lest, ist die Vorrunde der Kegelsaison fast schon vorbei, denn bei Redaktionsschluss dieser Zeitung war bereits der achte, für die Damen bereits der zehnte Spieltag absolviert.

Bevor wir zu den einzelnen Mannschaften kommen, muss noch vom **Pokalspiel** Ende Oktober auf Hessenebene berichtet werden.

Hier hatten wir mit dem SC Bensheim, dem KC Rothenbergen und Olympia Mörfelden für das Heimspiel ganz schwere Gegner zugelost bekommen, die alle einige Klassen höher spielen, bzw. sogar in der 1. Bundesliga. Doch der Heimvorteil brachte nichts. Das Endergebnis - der VfR war unterschiedlich.

Nun aber zu erfreulichem. Unsere Kegelmannschaften stehen verhältnismäßig gut da und haben - immer vorausgesetzt dass nichts Außergewöhnliches passiert - gute Chancen ihre jeweilige Klasse zu halten.

Die **Damen** in der Klasse **Soma Mix** stehen mit einem Holzdurchschnitt von 1556 Holz je Spiel auf einem hervorragenden dritten Platz. Wie bereits erwähnt, haben die Damen bereits zehn Spiele absolviert (in dieser Liga spielen entgegen sonstiger Einteilung zwölf Mannschaften). Drei Spiele wurden jeweils mit knappen Ergebnissen verloren, die restlichen aber souverän gewonnen.

Wie gut die Damen sind zeigt die Schnittliste, wobei vier Damen mit einem 400er Schnitt vorne liegen. Das zeigt sich auch in der Schnittliste aller Spieler in dieser Liga im Bezirk: hier liegt unsere **Sabine** mit einem Schnitt von **414,8** auf dem hervorragenden achten Platz, vereinsintern sind es nur 407,75 Holz, da das letzte Ergebnis von 443 Holz noch nicht eingerechnet war.



Die Kugel voll im Visier hat Alfred Käbe: ein „Neuner“ soll's werden... aus dem Pokalspiel gegen Bensheim

Bei den **Herren I** in der Bezirksliga läuft es ähnlich gut. Von den bisherigen acht Spielen wurden fünf gewonnen und drei verloren, wobei das letzte Spiel in Groß Gerau völlig unnötigerweise in die Binsen ging. Nach Zwei Durchgängen führte der VfR, gab aber in der Schlusspaarung mit unseren schlechten Ergebnissen (insges. nur 4979 Holz und miserable 69 Fehlwürfe) den Sieg doch noch her. Dies ist besonders erwähnenswert, weil mit einem VfR-Sieg unsere Mannschaft mit fünf (!) weiteren Konkurrenten punktgleich auf dem ersten Platz gelegen hätte.

Dass es doch viel besser ging, zeigte das folgende Spiel in Mörfelden. Mit dem besten Saisonergebnis von 5264 Holz wurde gewonnen, dabei spielt **Volker** mit **911 Holz** ein sehr gutes Ergebnis. Allerdings erreichte auch die „Wutz“ mit 837 Holz noch ein achtbares Ergebnis.

Schnittmäßig bei 200 Kugeln liegt hier unser **Sebastian** mit **863,5 Holz** vorn. Das ist umso bemerkenswerter, da er berufsbedingt kaum zum Training kommen kann.

Die **Mannschaft Herren II** musste sich wohl noch an die A-Liga-Luft gewöhnen, allerdings scheint das jetzt der Fall zu sein, denn die beiden letzten Spiele wurden gewonnen. Sowohl gegen die Mitkonkurrenten Nauheim als auch gegen Idstein wurden Siege erzielt und nach Punkten mit dem siebten Platz gleichgezogen. Dabei muss einfach festgehalten werden, dass doch noch viel Luft nach oben ist und deshalb: Weiter so! Maßgeblich an den Punktgewinnen beteiligt war unser **Addel** mit jeweils **433** und **424 Holz**. Hier stimmt eindeutig der Spruch: Alter schützt vor Kegeln nicht!

In die Schnittliste „100 Kugeln“ wurden auch die jeweils ersten 100 Kugeln der Bezirkligaspieler gewertet. Hier liegt **Werner** mit dem Schnitt **424,75 Holz** vorn.

Erwähnenswert ist, dass bei den 100er Kugelspielern insgesamt neun Spieler mit ihrem Schnitt über 400 Holz liegen.



Nach dem Pokalspiel Entspannung und die Nachbearbeitung: warum, wieso lief es nicht so gut...



Ganz zum Schluss sei noch auf unsere **Weihnachtsfeier**

im VfR-Heim am 12. Dezember, gegen 18.30 Uhr hingewiesen. Die Anfangszeit ist deshalb etwas krumm, weil die erste Mannschaft vorher noch bereits das erste Spiel der Rückrunde gegen Kelsterbach auszutragen hat.

Unsere Aktiven und Passiven sowie allen Freizeitkeglern im VfR wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Übergang nach 2010 und vor allen denen die unsere grüne Farbe vertreten eine verletzungsfreie Zeit in der zweiten Saison-Halbzeit.



Den Geburtstagskindern im **Dezember - Januar** wünschen wir **Gesundheit, Glück und Zufriedenheit**

zum 55-jährigen Sigrid Haas
Karin Bachofner

zum 60-jährigen Christina
Hankammer

zum 65-jährigen Rudolf Schwarz

zum 83-jährigen Gisela Braeuler

und unseren Ehrenmitgliedern

Erich Peter Schäfer zum 70-ten
Erich Echterdiek zum 72-ten
Karl-Dieter Zoeller zum 73-ten und
Willi Steinhauer zum 83. Geburtstag

sowie unseren Vorstandsmitgliedern

Marion Pareigis zum 41-ten
Albrecht Meyer zum 55-ten
Alfred Käbe zum 61-ten
und Bernd Diedrich zum 67. Geburtstag

Handball

Aktive

Der Aufwand hat sich gelohnt

Gelungener Umbruch bei den Aktiven durch engagierte Jugendarbeit...

Nach den letzten Jahren engagierter Jugendarbeit und der Förderung vielversprechender Talente steht die HSG Wiesbaden in der Saison 2009/10 vor der lang ersehnten Ernte.

In diesem Jahr steht mit Herr Fritz-Peter Schermuly nicht nur ein alter bekannter an der Seitenlinie, vielmehr bekommt die erste Männermannschaft ein neues Gesicht. Auf Grund der sehr dünnen Personaldecke wurde die aktive Männermannschaft mit der, in der Regionalliga sehr erfolgreich aufspielenden, A-Jugend aufgefüllt.

Aus der Not wurde eine Tugend, und letztlich ein Glücksfall.

So zeigt die HSG in der laufenden Saison durch schnelles angriffsorientiertes Handballspiel wie viel Potenzial durch das ausgewogene Gleichgewicht von „alt“ und jung in der Mannschaft steckt. Durch eine gute Stimmung im Team und einen gesunden Konkurrenzkampf sind die **1. Herren** auf einem guten Weg sich in den oberen Tabellenregionen der Bezirksoberliga festzusetzen und über kurz oder lang um den Aufstieg in die Landesliga Mitte mitzuspielen.

Nun liegt es an Team und Trainer diesen Trend durch disziplinierte Arbeit im Training und der Verwirklichung der eigenen Vorgaben und Ziele weiter zu verfolgen und die Halle am Elsässer Platz wieder zu füllen.

Wir freuen uns auf jeden Zuschauer und heißen Sie alle willkommen bei unseren Spielen.

Die 1. Herrenmannschaft aus der Sicht der A-Jugend:

Die Bedingungen für die laufende Saison waren von Anfang nicht besonders gut. Zum Einen die mangelnde Trainingsbeteiligung in der Vorbereitung und zum Anderen der Trainerwechsel kurz vor dem 2. Spieltag.

Mit dem „neuen“ Mann, Fritz-Peter Schermuly auf der Bank, sollte aus dem verhaltenen Auftakt in die Saison noch etwas Zählbares werden. Viel Zeit zum Einspielen der Truppe gab es nicht, da die A-Jugendlichen, die dieses Jahr neben der Regionalliga auch noch bei den Aktiven mitspielen, oft nicht genug Zeit haben, um zweimal pro Woche mit zu trainieren.

Trotz der Strapazen kann sich das Ergebnis des bisherigen Saisonverlaufs durchaus sehen lassen. Ein mit Kampf verlorenes Spiel gegen Eddersheim und eine klägliche Auswärtsniederlage gegen Eppstein blieben die bisher einzigen Verlustpunkte in dieser Saison. Der zweifelsfreie Höhepunkt war der 33:30 Heimsieg gegen der Landesliga-Absteiger TV Breckenheim.

Seit nunmehr 5 Spielen hält die Siegesserie an und befördert die 1. Männermannschaft auf Platz 3 der Bezirksoberliga.

Männer 2

Unsere 2. Männermannschaft kämpft in dieser Saison gegen den Abstieg. Ergänzt von einigen A-Jugendlichen ist das Spiel der Mannschaft aber inzwischen sehr viel schneller und wir sind guten Mutes, nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben.

Männer 3

Nach inzwischen sieben ausgetragenen Spielen haben unsere „Oldies“ schon fünf Punkte Vorsprung auf den Tabellenzweiten. 14:0 Punkte sprechen eine deutliche Sprache. Der Aufstieg ist fest eingeplant und sollte eigentlich auch erreicht werden.



Handball

Jugend

A-Jugend-Regional-Liga

Auf einmal zählt man zu den Favoriten von Lorenz Engel...

Es kam zwar nicht plötzlich, aber unerwartet. Nach dem man einen Platz unter den ersten 5 als Saisonziel ausgeschrieben hatte und mit viel Respekt jede einzelne Regionalliga Partie bestritt steht man nun nach 6 Spieltagen an der Front der Liga. Weder Zwehren (33:30) noch Hüttenberg (32:29) konnten den Siegeszug der Wiesbadener stoppen.

Trotz aller Euphorie, diese Liga ist unglaublich ausgeglichen und jeder kann gegen jeden gewinnen - das bedeutet, wenn man nicht weiter auf das Gaspedal drückt, werden wir gnadenlos nach unten durchgereicht - und genau das soll nicht passieren. Dazu muss man aber vor allem im absoluten **Spitzenspiel der Liga am 28. November um 14:00 Uhr** am Elsässer Platz gegen die JSG Untermain seine Stärke beweisen, um eventuell wieder einen der Favoriten zu stürzen.

F-Jugend

Für sie gelten andere Regeln...

Die Mini's sind die jüngsten HSG'ler, aber trotzdem schon mit viel Begeisterung beim Handball. Im Training versuchen wir die Grundlagen zu schaffen, sowie die motorischen und sozialen Fähigkeiten zu verbessern, damit die Kleinen einmal ganz groß rauskommen. So steht aber immer der Spaß im Vordergrund, so dass die Kid's auch nicht die Lust verlieren, weiter Gas zu geben und ihr Talent weiter auszubauen.

Bei den Spielefesten steht der Erfolg an untergeordneter Stelle, wichtiger ist es zusammen als Mannschaft Spaß zu haben und neue Erfahrungen zu sammeln.

Christian Erz



E-Jugend

Mit einer neuen Mannschaft (acht Kinder haben bereits letzte Saison schon in der E-Jugend gespielt) konnten wir uns dieses Jahr um eine Spielklasse steigern und haben uns für die Bezirksliga A qualifiziert. Dabei bestand die besondere Herausforderung darin, die bisherigen „Minis“ in die Mannschaft zu integrieren und ein neues Team zu formen, bei dem der Spaß am Handball im Vordergrund steht.

In den ersten Wochen der Saison konnten wir uns über einen starken Zulauf freuen. Hätten wir vor der Qualifikation die heutige Mannschaftsstärke von 20 Kinder gehabt, hätten wir ohne weiteres zwei Mannschaften melden können, wodurch eine bessere individuelle Förderung möglich wäre..

Trotzdem, alle Kinder machen im Rahmen der persönlichen Fähigkeiten gute Fortschritte, was sich auch darin zeigt, dass sich in jedem Spiel fast alle Spielerinnen und Spieler in die Torschützenliste eintragen.

Gegen die TG Rüsselsheim konnten wir zum Saisonauftakt 105:66-Sieg verzeichnen. Auch der zweite Gegner TSV Auringen konnte in unserer Halle bezwungen werden (Endergebnis: 108:63).

Am dritten Spieltag konnten wir einen der Mitfavoriten, die SG Wallau begrüßen. Trotz einer kämpferischen Leistung mussten wir den Geschmack der Niederlage kosten und gaben unsere bisher einzigen Punkte mit 42:70 ab. Danach folgten bis zum heutigen Tage nur noch Siege gegen Holzheim (90:77), Eppstein (126:72), JSG Schierstein/Dotzheim (160:84) und gegen die JSG Langenhain/Breckenheim mit 180:48.

In der Hinrunde haben wir noch den TV Idstein sowie den aktuellen Tabellenführer HSG Hochheim/Wicker vor der Brust. Danach ist die Hinrunde mit der Spielweise 2x3 gegen 3 beendet. In der Rückrunde steht allen Spielern dann das komplette Feld bei 6 gegen 6 zur Verfügung..

Derzeit stehen wir mit 12:2 Punkten und 811:480 Toren auf dem dritten Tabellenplatz, punktgleich hinter dem Spitzenreiter HSG Hochheim/Wicker und JSG Wallau/Massenheim..

Wenn wir die Leistungen der Hinrunde bestätigen können, sollte ein Platz unter den Top 3 möglich sein.

Es spielen: Leo Bohne, Damjan Filipovic, Lennart Hirsch, Adrian Metzger, Leander Schmidtman, Julian Wöhrle, Collin Stein, Martin und Rafael Koch, Lennart Fuchs, Milan Matejka, Marius Natusch, David Troglauer, Noah Vella, Leona Wolf, Finn Jensen, Marten Schlicher, Claas Gronemeier, Jasmina Aouragh, Ankido Mikhael. Trainer: Stefan Wolf, Christian Matejka-Schepp und Oliver Natusch

C2-Jugend

Aller Anfang ist schwer

Zu Beginn der Saison 09/10 wurde die C2 mit den Jahrgängen 95/96 neugeformt. Der Rest unserer „alten-jungen“ Kids mit dem Jahrgang 97/98 bleibt ein weiteres Jahr in der D-Jugend. Nach langer, erfolgloser Trainersuche haben wir all unseren Mut zusammengenommen und auf eigene Faust einen vereinsbekannten, jungen Mann aufgesucht, der schon selbst als Jugendspieler sowie als Jugend- und Aktivtrainer beachtliche große Erfolge feiern durfte.

Auf lange Überredungsgespräche waren wir eingestellt und umso sprachloser waren wir, als dieser sofort seine Zustimmung gab, die neue **D-Jugend** zu übernehmen. Wir sind sehr stolz und froh unsere ans Herz gewachsenen Kids in den Händen von **Stephan Metz** zu wissen.

Dieser wird unterstützt von **Caro Baumgart, Kerstin Schmitz** und **Saki Kaplan**. Jede Mannschaft trainiert einmal die Woche alleine. In der zweiten Trainingseinheit teilen wir uns die Elsässer-Platz-Halle, was auch die Kinder sehr freut, haben sich doch viele Freundschaften in den letzten Jahren gebildet.

Die **C2-Jugend** hat zwar Verstärkung bekommen und mittlerweile sind wir eine 15-köpfige Gruppe, allerdings haben wir noch nie in dieser Gesamtheit zusammen auf dem Spielfeld gestanden. Konfirmationsunterricht, Fingerbrüche, Nachmittagsunterricht, Turnveranstaltungen sowie zurzeit die Erkältungswelle dezimieren unser Team auf maximal vier bis sieben Kids pro Trainingseinheit. Dies wirkt sich natürlich auch auf die laufende Saison aus. Aber dass wir immer noch ein großes Team sind, zeigte sich wieder einmal beim letzten Spiel am 15. November, als wir gegen den Tabellenersten SG Sossenheim spielten. Mit nur sechs Feldspielern standen wir in der Kabine. Ratlosigkeit!

Großer Zusammenhalt

Dann boten sich zwei D-Jugendspieler an uns zu unterstützen obwohl diese ihr eigenes Spiel eine Stunde zuvor bestritten hatten. Dieses Spiel war eines der besten, die wir bis dato gespielt haben. Lange konnten wir mit der SG Sossenheim mithalten, auch wenn es nicht bis zum Sieg gereicht hat, zeigt sich grad in solchen Situationen wie schön es ist Freunde im Verein zu haben, die helfen und unterstützen. Wir haben noch einen langen Weg vor uns, aber mit weiterhin soviel Spaß und Fleiß schaffen wir noch ein paar Pluspunkte auf unserem Spielkonto.

Sportliche Grüße Caro und Tanja

VfR

Aus der Mitgliederverwaltung

VfR-Vereinsbeiträge ab 1. Januar 2010

Erwachsene	Erwachsene	Jugend	Jugend
alle Abteilungen - außer Tennis -	Tennis- Abteilung	alle Abteilungen - außer Tennis -	Tennis- Abteilung
monatlich 8,50 Euro	..... 18,00 Euro	monatlich 5,50 Euro	..... 8,00 Euro
vierteljährl. 25,50 Euro	..... 54,00 Euro	vierteljährl. 16,50 Euro	..... 24,00 Euro
halbjährl. 51,00 Euro	..... 108,00 Euro	halbjährl. 33,00 Euro	..... 48,00 Euro
jährlich 102,00 Euro	..... 216,00 Euro	jährlich 66,00 Euro	..... 96,00 Euro

Ermäßigter Kinderbeitrag:

Tennisabteilung

1. Kind	8,00 Euro
2. Kind	5,00 Euro
weitere	beitragsfrei

andere Abteilungen

1. Kind	5,50 Euro
2. Kind	5,50 Euro
weitere	beitragsfrei

Hinweis: Voraussetzungen zum ermäßigten Kinderbeitrag sind:

- a) Mitgliedschaft eines Elternteils im Verein
- b) eine gleichlautende Anschrift

Besonderheit in der Jugendabteilungen **Handball**

Jugendliche bis 12 Jahre zahlen nur einen Monatsbeitrag in Höhe von 4,50 Euro

Die Aufnahmegebühr beträgt in allen Abteilungen je neues Mitglied 3 Euro

Alle Bar- und Selbstzahler bitten wir darauf zu achten, dass ab 1. Januar 2010 die dann gültigen Beiträge entrichtet werden. Ebenso sollten entsprechende Daueraufträge geändert werden. Die im Lastschriftverfahren abgebuchten Beiträge werden ab 1. Januar 2010 auf den neuesten Stand gebracht.

Der Trend zeigt nach Oben

Handball

Damen

Der Saisonstart gestaltete sich so, wie man es nach der schwierigen Saisonvorbereitung vermuten musste, schleppend!

Nach 4 Spielen hatten die HSG Damen 0 Punkte auf dem Konto, jedoch lässt sich eindeutig resümieren, dass in jedem Spiel ein Punktgewinn möglich gewesen wäre. In fast allen Spielen, vor allem im Spiel bei der HSG Hochheim/Wicker, welches mit 14:15 verloren ging, zeigte die Mannschaft phasenweise guten Handball, hatte dann aber immer wieder mit der eigenen Schwäche im Angriff zu kämpfen.

Nach Umstellung - Erfolge stellen sich ein ...

Coach Alex Müller ließ daraufhin im Training eine offensive Abwehrformation trainieren mit dem Ziel, aus der guten Abwehr heraus mit Ballgewinnen und Gegenstößen zu einfachen Toren zu kommen. Die Maßnahme erwies sich als Gewinn für die Mannschaft! Von den letzten 3 Spielen konnten die Ladys 2 Spiele gewinnen (beide Heimspiele) und haben mit 4 Punkten Vorsprung auf den Tabellenletzten TSG Eddersheim II vorerst ein vernünftiges Polster um die letzten 4 Spiele im Jahr 2009 anzugehen.

Hier warten noch die Meisterschaftskandidatinnen aus Nordenstadt und Eppstein, die überraschend starken Bad Cambergerinnen, sowie das Rückspiel in Eddersheim, auf unser Team. Sollte es der Mannschaft gelingen diesen Aufwärtstrend weiterhin zu bestätigen und von Verletzungen verschont zu bleiben, kann man dieses Jahr beruhigt abschließen und mit einer guten Perspektive in das Jahr 2010 gehen. Ein Dank gilt mal wieder den treuen Anhängern der Mannschaft, die uns auch lautstark bei den Heimspielen unterstützen und die auch trotz längerer Anreise bei dem einen oder anderen Auswärtsspiel anzutreffen sind!

weibliche B 1

Nach der Niederlage gegen die HSG Gedern/Nidda wollten wir gegen die JSG Katzenelnbogen/Klingelbach wieder als Gewinner vom Feld gehen. Dass dies kein leichtes Unterfangen werden würde, war uns durch die Qualifikation für die Landesliga bewusst. Die ausgeglichene Anfangsphase des Spiels bestätigte dies auch. Aber nach und nach konnten wir uns durch einfaches Spiel einen komfortablen Vorsprung erarbeiten, der zum Halbzeitstand von 15:9 führte. Die zweite Halbzeit verlief dann wie die erste. Durch einfache Spielzüge und das Ausnutzen der Lücken in der gegnerischen Abwehr kamen wir zu einem ungefährdeten 30:16-Erfolg.

Anschließend folgte - bedingt durch die Herbstferien - eine fünfwöchige Pause, die wir leider nicht zu einem intensiven Training nutzen konnten. Dazu waren zu viele Spielerinnen in Urlaub oder mussten verletzt aussetzen. Dies zeigte sich dann im ersten Spiel nach den Ferien gegen den SV Bad Camberg. Auch wenn die Mannschaft spielerisch nicht überzeugen konnte und in der Abwehr kaum gefordert wurde, reichte es zu einem deutlichen 25:9-Sieg.

Zwei Wochen später stellte sich mit der TSG Ober-Eschbach der Tabellenletzte der Landesliga Mitte vor. Die Warnung vor dem Spiel, diesen Gegner nicht zu unterschätzen, erwies sich wieder einmal als richtiger Hinweis. Eine schnelle 3:0-Führung brachte leider nicht die erforderliche Ruhe ins Spiel. Zu viele technische Fehler und Fehlversuche, dazu einfache Fehler in der Abwehr führten immer wieder zu vermeidbaren Gegentoren, die Ober-Eschbach im Spiel hielten. Erst kurz vor der Halbzeit konnte der Vorsprung auf 12:7 ausgebaut werden. Durch eine sinkende Fehlerquote in der zweiten Halbzeit gelang es uns, die Tordifferenz auszubauen und das Spiel mit 25:17 zu gewinnen.

... und nun gegen den Tabellen-Ersten und Zweiten!

Mit Langgöns/Dornholzhausen steht als nächste Aufgabe der verlustpunktfreie Tabellenführer an und im darauf folgenden Spiel kommt der Tabellenzweite zu uns in die Halle. Um gegen diese Mannschaften bestehen zu können, müssen wir uns aber in allen Belangen gewaltig steigern.

Andy

weibliche B 2

Mit 5 Spielerinnen, die noch C-Jugend spielen könnten sowie 4 Spielerinnen im aktuellen B-Jugend Jahrgang bestreitet diese Mannschaft ihre Spiele.

Bisher haben wir, auch mit Unterstützung von Spielerinnen aus der B1, recht gut abgeschnitten. Die Mannschaft steht im Mittelfeld der Tabelle und verbessert sich ständig. Alle Mädels sind mit Eifer bei der Sache und es macht viel Spass.

vfr aktuell

IMPRESSUM

Vertrieb

VfR Wiesbaden e.V.
Steinberger Straße 16
65187 Wiesbaden
www.vfr-wiesbaden.de

Erscheinungsweise

jeden 2. Monat

Druckauflage

800 Exemplare

Bankverbindungen

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
BLZ 510 500 15, Kt.-Nr. 100 036 932
Sparda Bank Frankfurt/Main
BLZ 500 905 00, Kt.-Nr. 953 570
Postgiro Frankfurt/Main
BLZ 500 100 60, Kt.-Nr. 306 945-602

Redaktion, Layout

Agentur für Gestaltung
Dieter Rocker, Grafik-Design
Ulmenstraße 8
65239 Hochheim/Main
Telefon 0 61 46-74 74
E-Mail: d.rocker@toptype.de

Texte

Abteilungsleiter des VfR Wiesbaden

Druck

toptype, bild, text und grafikintegration gmbh
info@toptype.de

vfr aktuell

Redaktionsschluss

26. Januar 2010

Berichte und Fotos der
Abteilungen nur per E-Mail
senden an

d.rocker@toptype.de

Absender: VfR Wiesbaden e.V. · Steinberger Straße 16 · 65187 Wiesbaden
ZKZ 5004, Entgelt bezahlt, Deutsche Post AG

Raum für Adressenaufkleber



Allen
Mitgliedern
und Freunden des
VfR Wiesbaden
wünscht
der Vorstand
ein friedvolles
Weihnachtsfest
und einen
gelungenen Start
ins neue Jahr
2010

FRIEDHOFSSERVICE
BLUMEN
FLORISTIK
MEISTERBETRIEB



Wilfried
Schmitt

FLEUROP
bringt's.



Siegfriedring 23, 65189 Wiesbaden
Fon: 0611 / 701776 Fax: 0611 / 701780
Blumen-Schmitt@t-online.de
www.blumen-schmitt-online.de



Überprüfbar Fachbetrieb
Friedhofgärtnerei

getränke
schneider
...und Sie genießen Qualität

Unser Abholbereich
ist Montag-Freitag
von 8.00-17.00 Uhr
für Privatkunden
geöffnet.

Getränke Schneider GmbH
Quellbornstraße 94
65201 Wiesbaden-Frauenstein
Telefon: (0611) 9 42 80 0
Telefax: (0611) 9 42 80 99

E-Mail: kundenservice@getraenke-schneider.com
www.getraenke-schneider.com



Ich will Spannung

Wir fördern den Sport!
www.naspa.de

näher. netter. **Naspa**

Lang 
Kopie-Druck GmbH

Wir liefern Ihnen:

Kopie-Drucke,
Fotokopien s/w bis DIN A 0,
Schw./w. + Farbplott's bis DIN A 0
Weiterverarbeitung
Lichtpausen u.v.m.

Karlstraße 5-7 · 65185 Wiesbaden
Tel. 0611-99363-0
Fax 0611-99363-40

E-Mail
Lang-Wiesbaden@t-online.de